

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 05 DEC 2005



PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts N 263	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/009661	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 30.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B63B1/04, B63H5/14		
Anmelder NEW-LOGISTICS GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 15.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 05.12.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter De Sena Hernandorena Tel. +31 70 340-2704 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-13 eingegangen am 15.07.2005 mit Schreiben vom 15.07.2005

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009661

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-13 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-13 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-13 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Die Anmeldung bezieht sich auf einen Wasserfahrzeug.

Das Dokument DE3443137 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart einen Wasserfahrzeug mit einem Bugbereich der zwei keilförmige Führungselemente und eine dazwischen eingeordnete drehbare Antriebseinheit umfaßt.

Der Schiffsbug verdrängt bei dem oben genannten Wasserfahrzeug das Wasser überwiegend seitlich nach aussen, was im Falle eines Binnenschiffes schädlich für das Ufer wirkt.

Dieses Problem wird durch die Merkmale des neu eingereichten Anspruchs 1 gelöst, nämlich durch die Anordnung einer Bodenfläche in Form eines liegenden Keils, zwischen die zwei Führungselemente an der Bugseite.

Eine solche Merkmalskombination wird im zur Verfügung stehenden Stand der Technik weder beschrieben noch nahegelegt. Demzufolge erfüllt die Anmeldung die Erfordernisse für Neuheit und erfinderische Tätigkeit gemäß Artikel 33(2) und 33(3) PCT.

Die Ansprüche 2-13 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Weber & Heim

Deutsche Patentanwälte
European Patent Attorneys
European Trademark Attorneys

Irmgardstrasse 3
D-81479 München
Tel. +49-(0)89 799047
Fax +49-(0)89 7915256
mail@weber-helm.de

15. JULI 2005

PCT/EP2004/009661
NEW LOGISTICS GmbH et al.
N 263 - Sc/es

NEUE PATENTANSPRÜCHE

1. Wasserfahrzeug, insbesondere Binnenschiff, mit einem Rumpf (12) zur Aufnahme von Nutzeinrichtungen (14), wobei auf einer Unterseite (22) des Rumpfs (12) im Bugbereich (18) steuerbord- und backbordseitig je ein Führungselement (24) vorgesehen ist, das jeweils eine stehende, sich nach vorne verjüngende Keilform aufweist, wobei zwischen den zwei Führungselementen (24) ein Teilbereich (28) des Rumpfs (12) vorgesehen ist, der in Form eines liegenden Keils (30) ausgebildet ist, und mit Propulsionseinheiten (16), die am Rumpf (12) angeordnet sind, zur Bereitstellung einer Antriebskraft, dadurch gekennzeichnet,
 - a) dass im Bugbereich (18) jeweils mindestens eine Propulsionseinheit (16) zurückgesetzt zum jeweiligen Führungselement (24) angeordnet ist,
 - b) dass die Propulsionseinheiten (16) schwenkbar angeordnet sind und
 - c) dass die Führungselemente (24) Ausnehmungen (42) aufweisen, in denen die Propulsionseinheiten (16) angeordnet sind.

15 JULI 2005

- 2 -

2. Wasserfahrzeug nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Propulsionseinheiten (16) um eine vertikale
Achse (40) schwenkbar angeordnet sind.
3. Wasserfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Propulsionseinheiten (16) als Antriebspropeller (38) ausgebildet sind.
4. Wasserfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Teilbereich (28) im Wesentlichen die Bugform
eines Seeschlittens aufweist.
5. Wasserfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 4,
dadurch gekennzeichnet,
dass mindestens eines der Führungselemente (24) sich
nach hinten in Form eines stehenden heckseitigen Keils
(36) verjüngt.
6. Wasserfahrzeug nach Anspruch 5,
dadurch gekennzeichnet,
dass bei mindestens einem Führungselement (24) die
heckseitige Keilform (36) stumpfer als die bugseitige
Keilform (26) ausgebildet ist.
7. Wasserfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet,
dass im Heckbereich des Rumpfs (12) zusätzliche Pro-
pulsionseinheiten (16) vorgesehen sind.

15. JULI 2005

- 3 -

8. Wasserfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
dadurch gekennzeichnet,
dass auch im Heckbereich des Rumpfs (12), insbesondere
steuer- und backbordseitig, Führungselemente mit ste-
hender Keilform vorhanden sind, die sich nach hinten
verjüngen.
9. Wasserfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 8,
dadurch gekennzeichnet,
dass Abdeckeinrichtungen zum wenigstens teilweisen Ab-
decken der Ausnehmungen (42) vorgesehen sind.
10. Wasserfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 9,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Rumpf (12), insbesondere die bugseitigen Füh-
rungselemente (24), zum Eisbrechen ausgebildet sind.
11. Wasserfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 10,
dadurch gekennzeichnet,
dass eine Einrichtung zur Schmierung mit Luftblasen
vorgesehen ist, insbesondere wie in DE 103 07 795 be-
schrieben.
12. Wasserfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 11,
dadurch gekennzeichnet,
dass ein Anstellwinkel der Propulsionseinheiten (16)
an eine Fahrtgeschwindigkeit anpassbar ist.
13. Wasserfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 12,
dadurch gekennzeichnet,
dass an den Führungselementen (24) Wasserzufuhr-
schlitze (38) für die Propulsionseinheiten (16) vor-
gesehen sind, wobei die Wasserzufuhrschlitze (38)
längs zur Fahrtrichtung angeordnet sind.